



Collège Mater Vitae



III. Schulklasse



II. Kindergartenklasse



Kalender aus Emsdetten Hikaf-Kinder

Dezember 2019

Hikaf- Jahresrückblick 2019

Liebe Freunde und Wohltäter der HIKAF-Familie

Jedes Kind ist ein Zeichen
der Hoffnung für diese Welt!

Abbé Badika schreibt:

Wir haben uns entschieden, die Sekundarschule in Kinshasa zu eröffnen mit einer Klasse. 12 Jugendliche lernen in einem Raum der Grundschule, der in diesem Jahr wegen weniger Anmeldungen frei geblieben ist. Wir erleben jetzt im Kongo einen Umbruch im Schulsystem. Die kongolesische Regierung hat endlich entschieden, die Schulgebühren in den offiziellen und konventionellen Schulen zu streichen. Einige Eltern haben ihre Kinder bei uns abgemeldet. Dadurch ist die Zahl der Kinder von 508 Kindern auf 475 gesunken. Das hat dazu geführt, dass wir einen Schulraum gewinnen konnten und diesen Schulraum stellen wir den Sekundar-Schulkindern zur Verfügung. Wir sind aber jetzt in der Pflicht, das Gebäude für die Sekundarschule zu bauen. Die Kinder, die bei uns angefangen haben, sollen weiter bei uns lernen. In der letzten Klasse der Grundschule haben wir momentan 47 Kinder. Wir wollen diese Kinder bei uns für die Sekundarschule behalten. Uns bleibt also keine andere Wahl als das Fundament der Sekundarschule zu legen und spätestens bis zum Sommer 2020 zwei oder drei Klassenzimmer zu errichten. Hier bitten wir um eine starke Unterstützung.



Casa Mater Vitae



Medizinstudentinnen



Abschlusskonzert für die Absolventen

Für den zweiten Stock des Konventes in Kisantu – Casa Mater Vitae - benötigen wir noch die Holzdecke und die Sanitäranlage. Die Überdeckung der externen Mauern mit kleinen Steinen ist fertig. Die Fliesen und die Türen sind vorhanden. Herzlichen Dank an die Firma Holzfachhandel Schulte-Austum, die uns mit Klinken und Schlösser für die Türen geholfen hat. Danke auch an die Firma EVE für Werkzeuge für die Installation des Internet. Der Konvent zählt schon zu dem schönsten Gebäude in Kisantu und inspiriert viele Menschen. Zwei Zimmer im Erdgeschoss werden von zwei Nonnen aus Kamerun gemietet. Drei Zimmer sind für eventuelle Besucher frei geblieben. Die anderen Zimmer sind für Hikaf-Studenten, die an der Medizin-Fakultät in Kisantu studieren. Wenn dieses Haus fertig ist, wird es eine sichere Einnahmequelle für das Projekt werden. Schon jetzt kommen ab und zu Besucher, die diese drei Zimmer mieten. Der Innenhof wird auch für verschiedene Feiern und Konzerte gut angenommen. Mit dem Erlös können wir schon die Strom- und Wasserkosten begleichen.

Im Hause des HIKAF-Sitzes in Kisantu wohnen momentan vier Jugendliche, die vom Projekt Hikaf unterstützt werden. Sie lernen alle an der Technischen Schule in Kisantu. In den Ferien helfen sie tatkräftig bei der Verschönerung der Mauern und bei verschiedenen Arbeiten.

Im Garten Mater Vitae geht die Arbeit weiter. Außer der Verpflasterung der Wege mit Mosaiksteinen entsteht auch ein im Bau befindlicher unterirdischer Raum. Dieser soll als Kapelle und Meditationsraum genutzt werden.

In Mayidi wächst auch die Zahl der Kühe. Es werden noch mehrere Kühe benötigt, um die 40 ha Weide richtig nutzen zu können. Die Besitzer verkaufen uns nach und nach diese Weide. Momentan gehören schon 25 ha zum Hikaf-Projekt. Für das Schul- und Hikaf-Fest dieses Jahres konnten wir schon unsere eigene Kuh schlachten.

10 Hikaf-Kinder haben in diesem Jahr den Abschluss gemacht: Fünf an der Uni und Hochschule und fünf haben Abitur gemacht. Cyprienne ist Juristin, Priscille ist Agrarwirtschafterin, Flavie ist Marketingagentin, Ezechielle ist Krankenschwester und Bienvenue ist Informatikerin. Die fünf Abiturienten gehen jetzt an der Uni, Patrick ist ins Priesterseminar eingetreten. 2 Medizinstudentinnen sind im Praktikumsjahr und werden nächstes Jahr Ärztinnen. Hikaf betreut in diesem Jahr insgesamt 112 Hikaf-Kinder und Jugendliche - von Kindergartenkindern bis zu den Universitätsstudenten und 52 Mitarbeiter. Außer den Löhnen und den Studiengebühren übernimmt Hikaf asbl für einige Hikaf-Studenten den ganzen Lebensunterhalt. Diese Mitarbeiter werden jeden Monat vom Projekt bezahlt. Sie bekommen auch von uns Unterstützung im Kranken- und Sterbefall.

Hikaf kümmert sich auch um viele arme Familien, wo die Kinder Paten haben sowie zahlreiche andere, die gelegentlich an deren Tür klopfen. Es werden Mieten bezahlt und auch oft Unterkunft ermöglicht. Wir helfen auch kräftig in der Gemeinde für die Beweglichkeit der Geistlichen in den Filiationen. Wir haben viele Lehmziegel gemacht für den Bau einer neuen kleinen Kirche mit dem Namen **Schwester Euthymia**. Außerdem unterstützen wir auch viele junge Priester und Priesterkandidaten.

Die Kosten für die Unterstützung der Kinder und Familien sowie die Löhne für alle Mitarbeiter betragen ca. 140.000 € in diesem Jahr. Viel Geld müssen wir auch so ausgeben für verschiedene Steuern; sogar für jedes Kind in der Schule müssen wir Steuern an den Staat zahlen. Um diesen Kindern und Familien weiterhin gut zu helfen, brauchen wir immer Ihre starke Unterstützung.

Für die Zukunft planen wir den Bau einer Handwerkerschule in Kisantu, einer Grundschule für sehr arme und intelligente Kinder in Kisantu, eines geistlichen Zentrums und einer Krankenstation. Wir wollen schon eine Arbeitsstelle für unsere Medizin- und Pflegestudenten vorbereiten. Ein Ferienhaus am Atlantik Ozean in Moanda steht noch in unserem Programm. Für alle diese Projekte haben wir schon die entsprechenden Grundstücke. Es fehlen nur Investoren, die den Bau finanzieren können. Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ funktioniert sehr gut beim Hikaf-Projekt; aber um neue Werke einzurichten, benötigen wir immer eine starke Finanzierungsspritze. Vor allem benötigen wir - wie damals bei dem Bau der Schule - einen gebrauchten und funktionierenden LKW-Kipper für den Transport der Baumaterialien. Der LKW ist gleichzeitig eine sichere Einnahmequelle und wird uns helfen schnell voran zu kommen.

„Jedes Kind ist ein Zeichen der Hoffnung für diese Welt“. Helfen Sie uns bitte dabei!



Jürgen Daldrup mit Drohne



Besuch aus Münster



Garten Mater Vitae



Hikaf-Kinder spenden Wäsche

Der Verein HIKAF- Emsdetten e.V. 2005 hat in diesem Jahr wiederum 18 Kisten und 4 Koffer gepackt für einen Sammeltransport in den Kongo.

Auf dem Sternschnuppenmarkt hat HIKAF an allen drei Tagen Schnitzereien und Weihnachtskarten aus dem Kongo verkauft, außerdem Gebäck und Bastelarbeiten sowie unser Buch „Matondo“ – Pfiffige Tipps und Tricks – und dadurch einen guten Gewinn erzielt. Allen Käufern und auch allen Verkäufern ein herzliches Dankeschön!

Im Namen unserer Freunde im Kongo – Abbé Hippolyte Badika, Abbé Floribert Nzazi, Abbé Remy, Abbé Patrick Mbaki, Sr. Aimée, aller HIKAF-Kinder und aller HIKAF-Mitarbeiter mit Familien - bedanken wir uns für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen ein gadenreiches Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das Jahr 2020.

Möge Gott uns Gesundheit und Kraft geben, dass wir uns noch recht lange für diese Projekte im Kongo einsetzen können.

Herzlichst
HIKAF-Vorstand

H. Jürgens *B. Tillmann*

HIKAF Emsdetten e.V. 2005

Beckstr. 1, 48282 Emsdetten Tel.: 02572-4815

www.HIKAF.de - eMail: hildegardjuergens@osnanaet.de / Facebook : **abbé Hippolyte**

Vorstand: Vorsitzende Hildegard Jürgens, Stellvertreterin Mathilde Pettrup, Schriftführerin Barbara Tillmann, Kassierer Bernd Neuser

Beisitzer: Gerhard Helmers, Helga Zuidinga

IBAN: DE68 4015 3768 0000 1526 66 - BIC: WELADED1EMS VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup

- Amtsgericht Steinfurt VR 21063 – Steuer-Nr. 311/5824/0951